

Kooperationen

Gemeinsam sind sie stark

Mehr als 25 000 Hamburger Unternehmen sind in der IT- und Medienwirtschaft tätig. Um in dieser Masse nicht unterzugehen, arbeiten immer mehr Firmen zusammen und erhöhen so ihre Wettbewerbsfähigkeit.



Emsige Netzwerker (v. li.): Bernd Hommels, Geschäftsführer von Project Partners Management, Fabian von Borcke, Geschäftsführer von AKRA, sowie Patrick Postel, Geschäftsführer von Silpion IT-Solutions

Foto: Stefan Bungert

Eigentlich ist die Silpion IT-Solutions GmbH kein kleiner Player am Markt. Das Unternehmen, das sich auf IT-Infrastrukturen sowie Softwareentwicklung und -beratung spezialisiert hat, hat rund 130 fest angestellte und durchschnittlich 30 bis 40 freie Mitarbeiter. Trotz dieser Zahlen sagt Patrick Postel, einer der drei Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von Silpion: „Der einzelne Mittelständler hat kaum eine Chance, Großaufträge zu akquirieren beziehungsweise große Ausschreibungen zu gewinnen, weil er dafür schlichtweg als zu klein betrachtet wird.“

Um in diesem Wettbewerb bestehen zu können, schloss sich Silpion im November 2010 mit der AKRA GmbH und der Project Partners Management GmbH zur Software Allianz Hamburg zusammen. „Die Zusammenarbeit hat sich bewährt, auch weil als Nebeneffekt der gemeinsame Austausch intensiviert wurde“, sagt der 40-Jährige heute. Dem Joint Venture gehören mittlerweile 22 Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern an. Sie alle profitieren bei der Vergabe von Aufträgen vom Know-how und den Kontakten des jeweils anderen. Dieses Wissen wollen sie künftig mit Jungunternehmern teilen. Denn ab Herbst agiert die Software Allianz Hamburg auch als Start-up-Inkubator. Gemeinsam finanzieren die am Joint Venture beteiligten Unternehmen die Büros inklusive Ausstattung für bis zu zehn Start-ups, denen sie darüber hinaus fachlich kompetente Paten aus den eigenen Reihen zur Seite stellen. „Für uns ist das eine Chance, mit hoffnungsvollen Talenten und neuen Unternehmen in Kontakt zu kommen“, sagt Postel.

Wie wichtig ihm und seinen Mitstreitern der Austausch ist, zeigt auch die eigens organisierte jährliche Fachmesse für die Branche: das Solutionscamp. Es findet am 12. September unter dem Motto „Daten als Rohstoffe im

digitalen Ökosystem“ statt. Als Referent für das Solutionscamp konnte mit Sascha Lobo eine über die IT-Branche hinaus bekannte Persönlichkeit gewonnen werden. „Sich in so einem Rahmen fachlich und persönlich auszutauschen und kennenzulernen, ist für die Anbahnung einer möglichen späteren Zusammenarbeit wichtig“, sagt der begeisterte Netzwerker Patrick Postel.

Vor allem die räumliche Vernetzung und die sich daraus ergebenden Synergieeffekte machen das Mediadeck Hamburg aus. In dem Coworking-Space am Rödingsmarkt sitzen seit 1998 Medienunternehmen sowie mediennahe Firmen unter einem Dach. Für Heiko Wandrey, Geschäftsführer der mediadeck Projektkoordination GmbH, sind „der schnelle, unkomplizierte Gedankenaustausch sowie die Möglichkeit, einen Kundenwunsch – beispielsweise durch das Hinzuziehen der Dienstleistung eines Kollegen aus dem Büro nebenan – passgenau und kostengünstig erfüllen zu

können“ die zentralen Vorteile des räumlichen Zusammenschlusses.

Mit seinem eigenen Unternehmen, der auf Medientechnik spezialisierten Intermediate Engineering GmbH, sitzt der 40-jährige Wandrey gewissermaßen als sein eigener Mieter ebenfalls im Mediadeck. Zusammen mit einem Unternehmen aus dem Raum Hannover konnte er vor Kurzem den Niedersächsischen Landtag als Kunden für ein Video-

„Der einzelne Mittelständler hat kaum eine Chance, Großaufträge zu akquirieren“

on-Demand-System zum Abruf individueller Redebeiträge aus dem Parlament gewinnen. „Um die großen Datenmengen zu hosten, suchten wir nach einem passenden Provider“, erklärt Heiko Wandrey die Herausforderung, vor der er stand. „Mit BS Web Services sitzt aber ein auf das Hosting von Webseiten spezialisiertes Unternehmen direkt nebenan, sodass wir diesen Service kurzerhand mit in unser Angebot aufgenommen haben und für den Kunden unkompliziert und kosteneffektiv abdecken konnten.“

Das ist nur eine von vielen Kooperationen, die zwischen den Mietern des Mediadecks bereits zustande kamen. Beim Rundgang durch die Büroräume fallen Wandrey, der seit diesem Jahr auch Mitglied des Plenums der Handelskammer ist, an nahezu jeder Tür weitere Beispiele ein. Die wesentliche Beschränkung der Mieter im Mediadeck ist und bleibt der Raum. Große Expansionsflächen kann Heiko Wandrey ihnen nämlich nicht bieten. Über mangelnde Nachfrage und eine hohe Mieterfluktuation kann er sich dennoch nicht beklagen: „Wer einmal hier ist, schätzt in der Regel die Möglichkeiten zum Netzwerken und das schnelle Feedback vom Nachbarn.“

Internet

www.sah-hamburg.de
www.solutionscamp.de
www.mediadeck.de

Jan Korte
jan.korte@hk24.de
 Telefon 36138-432